

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
11 (1897)

44 (21.2.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-259883](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-259883)

auch durch die That ihr Comporten für die schwer-
 eingetragene Arbeiterschaft bekannt. Diese Männer, die ge-
 schicklichen Arbeiter, sind zu heilen und wunder Nummer 11
 zu bilden. Gegen 12000 Arbeiter sind so weit hin
 die Situation sehr überläßt, als Eifer stummer
 Berufsgenossen zu unterliegen. **Nachzu 250 Brief-
 Briefe** (S. 15) der C.C.) sind gegen die Arbeiterschaft
 angegriffen worden, wozu höher erst 6) erhebt sich
 und in denen auf 10 Jahre Gefängnisstrafe erkannt
 wurde. Außerdem (S. 15) Kaufmann wegen Scham-
 meins, 23 wegen Zuchtverweigerung und 94 wegen
 "Mißbräutig" politischer Verbrechen". Zusammen
 kommen alle gegen 500 Kraftegen und 50000
Marx Politischen, die gegen die Strafen ver-
 fugt werden sind, heraus! Was dem Schatz, den Polizei
 und Jüdisch den Unternehmern haben ausgiebig angelehnt
 lassen, ist der Arbeiterschaft eine enorme finanzielle
 Schädigung ersetzend. Ihren Zustimmungen sind noch nicht
 nicht entfernt entfernt ist, denn auch in die Familien
 der Arbeiterschaft und Herrenten ist bittere Noth ein-
 gezogen, die gelindert werden muß. Die Gelan-
 derungsmaßnahmen des höchsten Schatzkomplexes haben
 sich in hohen Maße finanziell engagiert und es gilt, allen
 übernommenen Verpflichtungen nachzukommen, das ist
 die Pflicht! Demgegen sind die Unternehmern haben
 übergenommen, allen Arbeitern, sowie der arbeit-
 erwerbenden Bevölkerung zu empfehlen, auch noch für die
 Noth der in Schicksal zu überlegen, die schuldigen
 Noth der so hart betroffenen Arbeiterfamilien, wie
 auch zur Tilgung der auf der Gelan-derungsmaß-
 nahmen übernehmenden Schulden. Zu diesem Behufe sind
 Karten auszugeben, in denen die Familien der schuldigen
 Arbeitgeber Familien die Familien zu diesen Familien
 beizugehen müssen werden. Die Karten sind her-
 gestellt 30 Pf., 50 Pf. und 1 Mk. und sind bei
 allen bekannten Vertrauenspersonen zu haben. Die
 Familienmitglieder der Arbeitgeber sind zu empfehlen,
 sie zu geben, die große Gabe der Familien zu über-
 nehmen, nicht nur, wie auch beim hohen begebenen
 der Arbeiter und Familien, so daß wir zu der Hoff-
 nung nicht berechtigt sein dürfen, daß jeder, der irgend-
 was in Stande ist, zur Überwindung der Noth zu beitragen,
 dies auch bereitwillig thun wird. Hierzu aufzukommen
 nicht können auch der Gelan-derung des Volkes wieder
 zu Gute. Mit leidenschaftlichem Gruß Karte, Heil-
 heil, Reichhalt, Reichthum (S. 15), Zeigle,
 Heine, Herz (Kiloma-Citrien), Grotzner, Krüger
 (S. 15).

Freu, 15. Februar.
 Die lassen sich nicht die Bauer von Brot
 nehmen! Ein bemerkenswerter Versuch fand vor einiger
 Zeit auf dem benachbarten Gute Wilsdorf statt. Zu-
 dem hiesigen Meier befähigten Kühen begeben sich
 an bestimmten Tagen in das Götterhaus, um die Abend-
 mahlszeit zu empfangen. Bei den aufgeführten Speisen
 nicht über das nötige Maß, in denen die Kühe, und die
 die Kühen über die bei der Göttermahlszeit vorliegend
 wurden, nach ihnen die Antwort zu Theil: "Sie hätten
 heute Mittag nicht so viel essen sollen, denn hätte
 etwas geblut, für heute geht es nicht mehr". Neben

diese Artzucht bereitwillig aufgegeben, befristeten die
 Kühen (sämmtlich, nicht mehr zu arbeiten und verlieren
 noch beiseite Abend den Hof. Den anderen Tag gingen
 sie wieder fort und hielten in puncto Offen an den
 Kühen einige Herden, welche ihnen denn auch be-
 willigt wurden. Hiermit wurde die Arbeit wieder auf-
 genommen. Es folgte zwar die Strafe auf dem Gute
 nach, denn nach Paragraph (S. 15) der Gelan-derung
 hatten die Kühen unterdrückte die Arbeit ver-
 lassen und wurde jede zu einer Strafe von 3 Mk. er-
 kannt. Ein Tag dafi verurtheilt. Einige, die nicht nicht die
 nötigen 3 Mk. in Besitz hatten, wurden einen Tag ein-
 gesperrt, und zwar in dem auf dem Hof befindlichen
 Stall. Durch ihr einmüthiges Vorgehen haben die
 Kühen wenigstens gezeigt, daß sie sich nicht ganz und
 gar auf der Rolle besinnen lassen. Ein Versuch den
 weiteren Kampfplanen um ihr gutes Recht.

Neueste Nachrichten.
Damburg, 19. Februar. Die behufs Rege-
 lung der Arbeiterverhältnisse im Hafen eingesetzte
 Senatskommission hält am Sonntag ihre erste
 Sitzung ab. Stauer und Schmeidler werden
 vertreten sein. Letztere durch vier Personen.
Wagdeburg, 19. Februar. Heute Nachmittag
 ist hier ein Arbeiterstreik ausgebrochen, die
 Forderung warth höhere Löhne. Große Judo-
 vorräthe warten auf Eröffnung der Schiffahrt.
Leipzig, 19. Februar. Das Reichsgericht
 verwarf die Revision der Staatsanwaltschaft gegen
 das Urtheil des Landgerichts Berlin vom 2. De-
 zember 1896, wonach Redacteur Gerlich wegen
 Beleidigung des Reichsgesundheitsamtes durch eine
 Prospektüre gegen die Prospektüre des Reichsgesund-
 heitsamtes über das Impfen von 250 Mark
 Geldstrafe verurtheilt, theilweise aber frei-
 gesprochen war.

Strahburg, 18. Februar. Von der Abicht
 des kaiserlichen Statthalteres, die Aufhebung des
 sogenannten Distriktpatragraphen in Anregung
 zu bringen, wie dies in einigen Berliner Blättern
 vermutet wird, ist in mahgebenden Kreisen
 nichts bekannt.
Paris, 18. Februar. Aus Mittheilungen,
 welche die Konstantinopeler Botenposten aus
 Makedonien erhalten haben, sieht der "Nord"
 dem Schluß, daß sich in Makedonien Anzeichen
 bemerkbar machen, wonach dort Russlands zu
 befürchten seien. Unter den Russen werden
 der heilige Krieg gegen die Christen gerüht.
 Infolge dieser bedrohlichen Anzeichen hätten die

Botenposten die Worte um Anordnung der not-
 wendigen Maßnahmen ersucht.
Mailand, 19. Februar. Aus zahlreichen
 Städten Italiens liegen heute Compathie-
 gebungen zu Gunsten Kretas vor. Auch Geld-
 sammlungen haben bereits ihren Anfang ge-
 nommen. Nach Bologna richtete der Richter
 Giulio Garbani an den Präsidenten des dortigen
 Justizkomites Oberst Bebeli einen Brief, worin
 er die Zustimmung zu dessen Vorkommnissen be-
 gegerten Ausdruck verleiht.
Madrid, 18. Februar. Eine Meldung des
 "Imparcial" berichtet von einer Wahrung unter
 den Carlissen in Catalonien und in den his-
 panischen Provinzen. Die Carlissen sollen zahl-
 reiche Versammlungen abhalten, Waffen ankaufen
 und einen Handrath vorbereiten.
London, 19. Februar. Das Unterhaus nahm
 mit 194 gegen 43 Stimmen die zweite Lesung
 der Bill, betreffend die Marinebauten an.
London, 19. Febr. Reuters Bureau meldet
 aus Konstantinopel: Die kretensische Frage ist
 in ein wichtiges Stadium getreten durch die
 Erklärung Lord Salisbury's, daß die britische
 Regierung, bevor eine Action gegen Griechen-
 land unternommen werde, die Ansichten der
 anderen Mächte betreffend die zukünftige Ver-
 fassung Kretas zu wissen wünsche, da bei der
 gegenwärtigen Lage das im vorigen Jahre ge-
 schlossene Arrangement nicht angemessen sei.
 Lord Salisbury spricht sich zu Gunsten der
 Autonomie von Kreta nach der Analogie von
 Samos aus. Italien sei in dieser Frage auf
 demselben Boden als England. Bis diese
 Angelegenheit geregelt, dürfe daher nichts gegen
 Griechenland unternommen werden. Diese
 Erklärung ist, wie das Reuters Bureau
 später mittheilt, in einer Circularenote Salis-
 bury's an die Mächte enthalten.
London, 19. Februar. Einer Meldung des
 Standard aus Moskau zufolge würde eine ent-
 scheidende Action im Hinblick auf die Kreta-
 frage in wenigen Tagen durch Rußland, unter-
 stützt von Deutschland und Oesterreich-Ungarn,
 erfolgen, wenn kein befriedigendes Einverständ-
 niß der Mächte zu Stande käme. Anordnungen
 seien getroffen, um zwei deutsche Regimenter
 (?) durch den südlichen Theil von Rußland

(?) nach dem Bezirk von Kiew zu senden, wo
 sie mit den russischen Truppen gemeinsam
 operiren sollten. Als vorläufiges Datum zur
 Eröffnung entscheidender Maßnahmen sei der
 nächste Sonnabend festgesetzt.
Athen, 19. Febr. Ein englischer Panzer
 verbrannte den griechischen Dampfer "Thessalia",
 welcher Munition, Lebensmittel und freiwillige
 Überbringen wollte, in Kreta anzuliegen.
Konstantinopel, 19. Februar. Die Vorbe-
 reitungen für die Indienststellung der Schiffe
 bestanden im letzten Juliand der vernachlässigten
 türkischen Flotte auf, welcher in militärischen
 Kreisen diese Erregung hervorruft. Es sind
 große Kosten und viele Wunden nötig, um die
 verfallenen Schiffe "Osmanie", "Ajazie",
 "Mehmedie" und "Nedjimi-Schemsi" bereit-
 zustellen.

Verbind-Kalender.
Bant-Wilhelmsbader.
 "Bericht der Metallarbeiter." Sonntag den 20. Februar,
 Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung bei 8 u. a. u. a. u.
 "Bericht der Fabrikarbeiter." Sonntag den 21. Februar,
 Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung bei 8 u. a. u. a. u.
 "Unterstützungsverein der Arbeiter." Sonntag den 22. Februar,
 Nachmittags 4 Uhr: Versammlung der Buchhändler.
 "Verein deutscher Schuhmacher." Sonntag den 22. Februar,
 Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei 8 u. a. u. a. u.
 "Bericht der Arbeiter." Dienstag und Donnerstag: Unter-
 richt. Sonntags: Feiern.
 "Central-Komitee und Arbeitervereine der Arbeiter." Freitag
 den 26. Februar, Abends 8-9 1/2 Uhr: Sitzung der
 Besätze bei 8 u. a. u. a. u.
 "Schneider-Verband." Sonntag den 27. Februar,
 Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei 8 u. a. u. a. u.
 "Vereinigung der Arbeiter." Sonntag den 27. Februar,
 Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei 8 u. a. u. a. u.

Leistung.
 Für die ausgefertigten Eisenarbeiter
 gingen ferner bei uns ein: Von Zähler B. 0.50, ge-
 sammt bei einem gemächlichen Zusammenkommen im Gele-
 genheit der 9.50, 3. B. 4.00, B. 1.50, 1.50 (C. 2.5)
 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50,
 3.07 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50),
 7.55, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50,
 3.08 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50,
 106.55 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50,
 280 (B. 1.50), 1.50, 1.50 (B. 1.50), 1.50, 1.50,
 Die nach ausbleibenden Rollen bitten wir
 recht schnellstens abliefern zu wollen.
 Die Redaction.

Wietthgejud.
 Kleine Familie, 3 Personen, sucht z.
 l. oder 15. April im Stadttheil Hlsh
 oder Nordheim ein freundl. Wohnung
 zum Preise bis 168 Mk. Offerten u.
 "Wohnung" an die Exp. d. Bl. ad.

Zu vermietthen
 ein einfach eocent. ein besser möblirtes
 Zimmer für ein oder zwei junge Leute
 auf sofort oder später.
 Wwe. Joh. Cide, verl. Borsenstr. 9.

Zu vermietthen
 auf Mai oder früher 3. u. 4. räumige
 Wohnungen. Näheres bei C. Zude,
 Verlängerte Borsenstr., neben Friedr.,
 im Neubau.

Zu vermietthen
 eine dreiräum. Oberwohnung.
 Neue Wilhelmshavener Straße 9.

Zu vermietthen
 auf Mai eine Unterwohnung.
 D. Friedrichs, Sedan,
 Schützenstraße 31.

Gutes Logis
 Neue Wilhelmsh. Straße 3, u.
Gutes Logis f. 1 oder 2 i. Lente
 Thiemann, Grenzstr. 18 1.

Gutes Logis
 Gde der Grenz- u. Borsenstr. 28, u. r.
Ein möbl. Zimmer
 zu vermietthen. Wühlstr. 96 (Eckh).

Gesucht
 zu Mai d. J. einen Lehrling für
 mein Geschäft.
 C. Ziedenburg, Maler.

Judje
 ein ordentliches, nicht zu junges
 Mädchen für die Tagesstunden.
 Eintritt könnte sofort erfolgen.
 Frau Reiner, Wilhelmsh., Mel. Str. 44.

Gesucht
 zum Mai ein Lehrling.
 C. Stender, Drechsler.
 Barel.

Lager
complet fert. Särge
Th. Popken,
 Bismarckstraße 34a.

Gesucht auf sofort
 ein tüchtiger Bäckergehilfe.
 D. R. Giler, Bant,
 Neue Wilhelmsh. Straße 23.

Der mir jetzt bekannte Mann, welcher
 bei mir vor Kurzem einen Degen
 entliehen hat, ohne bis jetzt an das
 bekannte Sprüchwort: "Wiedersehen macht
 Freude" zu denken, ersuche ich hiermit
 auf gültigen Wege, mir mein Eigen-
 thum innerhalb zwei Tagen wieder zu-
 zuführen, widrigenfalls ich gerichtliche
 Anzeige machen werde.
Deushausen, Bant, Nordstr.

Joh. Oetken
Mandatar
Bant, Annenstr. 6
 empfiehlt sich zur Uebernahme aller
 schriftlichen Arbeiten sowie zur
 Vertretung vor den Amtsgerichten.

Zu verkaufen
 gute fünf Wochen alte Ferkel
 und größere Schweine.
 Gebr. Harms, Acumer Mühle.

Zu verkaufen
 ein gut erhalt. starker Kinderwagen.
 Näheres Bismarckstr. 36 b, Hinterb.

Atelier
 für künstliche Zähne
 von
P. Karow
 Gölkerstraße 8, I. Et. l.
 Ecke Bismarckstr.

Anfertigung einzelner Zähne
 sowie ganzer Gebisse. Füllen
 in Gold, Silber, Emaille.
 Schmerzloses Zahnziehen.
 Reparaturen billigst.
 Sprechstunden auch an Sonn-
 und Feiertagen.

Hautdruck-Hempel
 in allen Sorten und Preislagen
 liefert schnellstens
G. Buddenberg
 Neue Wilhelmsh. Str. 3.

Gesangverein Lätitia.

Einladung
 zu dem am Sonntag den 28. Februar 1897 im
 Saale der Burg Hohenzollern stattfindenden

Maschinenball
 Grossartige
 Aufführungen und Verrückungen!
 Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Demaskirung 11 Uhr.

Karten für Herren 1,25 Mk., Damen 75 Pf.,
 Zuschauer 50 Pf. sind zu haben bei den Herren
 Restaurateuren Cornelius, Gerwich, Lüden-
 er, Buchbinder Hollander, Kaufmann Franke und
 Jaussen, Marktstraße, in Burg Hohenzollern, im
 Burgkeller sowie bei sämmtlichen Mitgliedern und Abends
 an der Kasse. Zuschauer, welche am Ball theilnehmen
 wollen, zahlen 50 Pf. nach.
Der Vorstand.

Neue Welt-Kalender!
 Der Neue Welt-Kalender für 1897 ist nur noch in
 einigen Exempl. vorrätzig und durch uns zu beziehen. Preis 40 Pf.
Buchhandlung des Nordd. Volksbl.

Alle Diejenigen
 die mir aus dem Jahre 1896
 und von früher noch schulden,
 ersuche ich dringend
bis spätestens 1. März
 zur Begleichung sämmtlicher
 Schulden, widrigenfalls ich
 mich gezwungen sehe, klagbar
 zu werden.

F. Krüger, Bant,
 Brennmaterialien
 und Fuhrverköchgeschäft.
Gutes Logis f. einen jg. Mann
 Bantstr. Straße 11, 1. r.

Rothwein
 von 60 s an
Rhein- und Moselwein
 von 60 s an

Portwein
 von 1,20 an
Samos-Ausbruch
 von 80 s an

Cognac
 von 1,20 an
Rum
 von 1,00 an
Arac
 von 1,20 an

Punsch-Extracte
 von Rum oder Arac von 1,20 an
 an per 1/2 Flasche ohne Glas frei Haus,
 sowie alle anderen Sorten Weine und
 Spirituosen in nur besser Qualität aus
 der Weingrosshandlung
 von Morhardt & Co. in Bremen
 empfiehlt

Aug. Firmen Nachf.,
 Inh.: H. Stürmann,
 Wilhelmshaven,
Marktstraße 25.

Waffereimer
Kaffeeflaschen
Coffenträger 2c. 2c.
 empfiehlt billigst

E. Lammers, Peterstr. 85
 nahe Westthor 1.
 Lieferung completer Küchen-
 Einrichtungen
 in allen Preislagen.

Bier!
 Empfehle hochfeines Lager-
 bier aus der
Klosterbrauerei Oldenburg.
 36 Pf. 3 Mk. frei ins Haus, in Ge-
 binden von 12 Utr. per Utr. 20 Pf.

C. Schmidt,
 Wühlstr. 23.

Touneich, 20. Februar 1897.

Geschäfts-Mittheilung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Mittheilung, dass das verbreitete Gerücht, ich stände mit einigen Hamburger bezw. Bremer Herren in Unterhandlung zwecks Verkaufs meines Etablissements „Tivoli“ auf **puror Erfindung beruht**. Das Etablissement wird fortan unter der Firma

Carl Sadewasser & Sohn

in bisher gewohnter Weise weiter geführt werden — meinen Freunden zum Schutz, den Feinden zum Trutz! Indem ich noch für das bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe in unveränderter Weise auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtend
Carl Sadewasser
Besitzer des Etablissements „Tivoli“.

Für die Konfirmation!!

Neuheiten

in **schwarzen und farbigen Kleiderstoffen**

in hervorragend großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Rein wollene schwarze Cashemire, Crêpes, Friepès, Mohair-Jacquards und Crêpons 65, 85, 105, 110, 135, 150 bis 325 Pf.
Rein wollene farbige Cheviots, Foulés, Crêpe-Jacquards, Voden- und Phantastiestoffe 65, 90, 100, 110, 130 bis 320 Pf.

Konfirmanten-Anzüge 6, 10, 11,50, 15,50, 17,75, 21 Mk.
Konfirmanten-Hüte von 1,15 Mk. an.
Konfirmanten-Wäsche für Knaben und Mädchen in reichhaltigster Auswahl.
Hemden von 75 Pf. an. | | Manschetten von 30 Pf. an.
Chemisettes von 40 Pf. an. | | Cravatten von 5 Pf. an.
Kragen von 25 Pf. an. | | Handschuhe 30, 45, 60 — 170 Pf.

Gosch & Volksdorff

Wilhelmshaven, am neuen Markt
6 Knorrstraße 6. Grünstraße 2 u. 5.

Bant-Wilhelmsh. Athleten-Klub „Olympia“.

Einladung
zu dem am Freitag den 26. Februar 1897 im Saale des Herrn Teudhoff (Schützenhof) stattfindenden
1. Stiftungs-Fest

bestehend in
Konzert, Vorträgen, Athletik, Ringkampf und Ball.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr Abends.
Karten im Vorverkauf 40 Pf. sind bei den Herren Teudhoff (Schützenhof), Gastwirth Budzinsky sowie bei sammtl. Mitgliedern zu haben. An der Kasse 50 Pf., Ball 1 Mk. Damen frei.
Der Vorstand.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

für **Konfirmations-Kleider**
in großen Posten neu eingetroffen.
Reine Wolle, doppelt breit, Meter von 50 Pf. an
besser: 75, 100, 125, 150 bis 250 Pf.

Achtung!
Fachverein der Fuhrleute.

Die Kutscher und Arbeiter im Fuhrwerksbetriebe werden zu dem am Sonntag den 21. ds. Mts. stattfindenden
Versammlung
erlaubt, Abends 7 1/2 Uhr in Brumunds Lokal in Bant recht zahlreich zu erscheinen. Der prov. Vorstand.

Für Vereinsfestlichkeiten empfehle:
Bengal. Flammen
do. Cylindersflammen
Bengal Fackeln
Alumin. Fackeln
in verschied. Farben, rauch u. geruchlos.
R. Keil, Drog. z. Roth. Kreuz.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Konfirmanten-Anzüge

aus blau Cheviot, Kammgarn u. Buckskin zc.
von Mk. 6,50 an
in allen Größen;
besser 10, 12, 15 bis 25 Mk.

Herren-Anzüge

in eleganten Façons und sehr haltbar
von Mk. 8,00 an
in großer Auswahl bis zu den feinsten Qualitäten
bis 45,00 Mk.

Achtung! Oldenburg. Achtung!

Am Sonntag den 28. Februar 1897 im Saale des Herrn Gehlen:

Großes Narrenfest

veranstaltet vom **Cesangverein „Vorwärts“.**
Großartige Aufführungen. u. A.: Großer Bären-Ringkampf. Vorführung einer 20 Fuß langen Riesenschlange. Auftreten der Ballettängerin und Niederländerin Poppinga. Gesang und humorist. Vorträge. Turnerische Aufführungen. Produktionen verschiedener Athletenklubs. **Punkt 10 Uhr: Aufführung der Polonaise unter Anführung der Edelweicher Posannen-Kapelle.**
Der Saal wird vollständig in einen Wintergarten verwandelt und feenhaft erleuchtet.

Narrenkapfen an der Kasse. Anfang 5 Uhr. Karten im Vorverkauf 60 Pf. sind bei den Mitgliedern zu haben. An der Kasse 70 Pf.

Nachruf!

Am 18. Februar c., Morgens 4 Uhr, starb nach langer schwerer Krankheit unser braves Mitglied

J. Heeren

im Alter von 28 Jahren, welches wir hiernit zur Anzeige bringen. Der Verein wird ihm ein dauerndes Andenken bewahren.
J. A.: Der Vorstand des Vereins der Heizer.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Westfrankenhaus aus statt.

Dankfagung.

Für die uns erwiesene Theilnahme unsern herzlichsten Dank.
W. Engmann u. Frau.
Hierzu eine Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Paul Zug in Bant.



Immobil-Verkauf.

Die dem Milchhändler **Diedrich Wieting** zu Neuender-Wäldenreihe bislang zugehörigen

Immobilien

nämlich:
1. die an der **Peterstraße** unter **Nr. 39 u. 10** in **Wilhelmshaven** belegenen

beiden Wohnhäuser,

je 8 Wohnungen und schöne Keller-räume enthaltend;

2. die an der **Neuen Wilhelmshavener Straße** unter **Nr. 60 und 61** in **Bant** belegenen, zu je 8 Wohnungen eingerichteten

beiden Häuser;

3. das neben dem Garnison-Kirchhof an der **Verläng. Wälderstraße** in **Heppens** belegene, zu fünf Wohnungen eingerichtete

Haus

folle öffentlich meistbietend verkauft werden, zu welchem Behufe Versteigerungsstermin auf

Montag den 22. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im **Feverländischen Hof (Rath)** zu **Bant** angelegt wird.

Die Häuser sind erst seit einigen Jahren neu erbaut und befinden sich in gutem baulichen Zustande.

Weitere Verkaufstermine sind nicht beabsichtigt und erfolgt in diesem ersten Termine der Zuschlag, falls hinreichend geboten wird.

Falls Käufer die eingetragenen Hypotheken in Anrechnung auf den Kaufpreis übernehmen, ist nur wenig Kapital zum Ankauf der Häuser erforderlich.

Nähere Auskunft wird gerne von mir erteilt.

Neuende, den 5. Februar 1897.

H. Gerdes,

Auktionator.

Bier!

Empfehle vorzügliches Export-Bier (hell und dunkel) aus der Hamburger Brauerei

Teufelsbrücke

36 Flaschen 3 Mk., in Gebinden von 12 Liter an à Liter 20 S.

W. v. d. Kammer,

Peterstraße 39.

Folgende Sorten

Bettfedern

halte stets auf Lager:

Wälderfedern	pr. Pfd. 0,50	„
Landfedern	1,00	„
Landfedern	1,25	„
Weisse Gänsefedern	1,80	„
Weisse Gänsefedern	2,00	„
Weisse Gänsefedern	2,50	„
Weisse Gänsefedern	3,00	„
Prima prima Gänsefedern	3,80	„
Daunen in verschiedenen Preislagen.		

Betten

mit entsprechender Füllung werden zu den billigsten Preisen geliefert.

Herm. Högemann

A. G. Diekmann Nachf.

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Archo“.
Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
C. Bellschmidt.

Schützenhof zu Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester

Entrée 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein

F. Tenckhoff.

Hotel zur Krone in Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bei gut besetztem Orchester.

Hierzu ladet ergebenst ein **Bernhard Eden.**

Colosseum Bant.

Heute Sonntag:

Großes Familien-Kränzchen

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **E. H. Cornelius.**

Hotel „Zum Banter Schlüssel“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

mit verstärktem Orchester. Tanzabonnement 50 Pfg., Einzeltanz 5 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein **D. H. Janssen.**

Sedaner Hof zu Sedan.

Heute Sonntag:

Oeffentl. Tanzmusik.

Abonnement 50 Pfg. Einzeltanz 5 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **E. Eilers.**

Gasthof zum Deutschen Hause.

(Früher Decker, Cap Horn.)

Heute Sonntag:

Oeffentliche Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein **H. Rautmann.**

Zum Mühlengarten.

Heute Sonntag:

Großer öffentl. Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein **Wwe. Winter.**

Sadewasser's „Tivoli“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.

Es ladet freundlichst ein **C. Sadewasser.**

Rüstringer Hof.

Heute Sonntag:

Großes Familien-Kränzchen.

Es ladet ergebenst ein **Chr. Sauerwein.**

Heute Sonntag:

Großer öffentl. Ball

Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

A. Scholz, Heppens

Elysium zu Neuende.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Joh. Folkers.

Maler-Gesangverein Flora.

Montag den 1. März
Abends 8 Uhr



Maskenball

in der Kaiserkrone, Bismarckstr.
Großartige Aufführungen!

Karten sind zu haben im Vereinslokal (Hof von Oldenburg), in der Kaiserkrone, Bismarckstr. Kramer, Bant, Gastwirth Loh, Otto Eilers, G. Tiesler, Barbier Rolke, sowie bei sämtl. Mitgliedern und Abends an der Kasse.

Herrenkarten 1,25 Mk., Damenkarten 0,75 Mk., Zuschauerkarten 0,50 Mk. Zuschauer können nach der Demaskierung ohne Nachzahlung am Ball teilnehmen.

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Große Betten für nur 11,90 Mk.

Ein großes Unterbett, 185 cm lang, 105 cm breit | nebst einem Kopf- Ein großes Oberbett, 185 cm lang, 120 cm breit | Kissen sämtlich aus federdicthem, grau-roth gestreiftm Roper-Julett, zusammen mit 14 Pfund neuen, doppelt gereinigten Bettfedern gefüllt.

Permanente Ausstellung in besseren Betten, 1- u. 2-schlaf., 17, 25, 32,60, 43,15, 56,95 u. 72,80 Mk.

Große eiserne Bettstellen für nur 4,75 Mk.

Große eis. Bettstellen mit dopp. Spiralfederboden 8,00, 9,80, 14,50, 17,50

Eiserne Kinderbettstellen 9,00, 12,25, 18,00

Bettfedern Pfd. 0,40, 0,85, 1,15, 1,55, 1,90, 2,50 u. 3,20

Daunen Pfd. 2,35, 3,50 u. 5,75.

Gosch & Volcksdorff, Wilhelmshaven, 6 Knorrstrasse 6. Am neuen Marktplatz. Grünstr. 2 u. 5.

Der wahre Jacob Nr. 276

ist erschienen. — Preis 10 Pfg. — Bei Abonnement pünktliche Lieferung. **Guhhandlung des Nordd. Volksblattes.**

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich **Almenstraße 32** eine

Wagen-Lackirerei

eingerrichtet habe und bitte um gütige Aufträge. Mein Prinzip ist: Gute Arbeit, reelle Preise.

W. Caspers, Maler,

Almenstraße 32.

Prima Schottische

Haushaltungs-Kohlen

direkt vom Schiff empfehle zu billigen Preisen.

J. Büttmeyer, Grenzstraße.

Empfange Mitte nächsten Monats eine Schiffsladung

prima schott. Stückkohlen

Preis 30 Mark pro Last frei vors Haus gegen baar.

B. Wilts, Wilhelmshaven.